

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches 2013 und freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit!

Sabine Schnurbusch und Carola Parniske-Kunz

In dieser Ausgabe:

In eigener Sache:

Wir sind umgezogen und zwar in die

Warschauer Straße 32, 10243 Berlin (Friedrichshain-Kreuzberg) in unmittelbarer Nähe S- und U- Bahnhof Warschauer Straße.

Unsere neuen Telefonnummern:

Carola Parniske-Kunz: 030- 29 36 44 11

Sabine Schnurbusch: 030- 29 36 44 10

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen:

- Handwerkerinnenstammtisch am Dienstag, den 12. Februar 2013 ab 18:30 Uhr
- Bitte Termin vormerken: Unser Netzwerkempfang am 19.03.2013
- Projekt CSR-Beratung der Handwerkskammer stellt am 26.2.2013 in Kooperation mit UFH-Berlin e.V., Berliner Frauenbund 1945 e.V., bfw Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen die Angebote für Handwerksbetriebe zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor.
- Das Beratungsangebot des Kompetenzzentrums für Berliner Handwerkerinnen

-
- Inpäd. e.V.: Zusatztermin Bewerbungstraining
 - Inpäd. e.V.: Auf den Punkt gebracht - Vorstellungsgespräche 13.02.2013
 - Inpäd. e.V.: Weiterbildung „Kaufmännische Assistentin in kleinen und mittleren Unternehmen“

Für Handwerkerinnen

- Auch 2013 Meistergründungsprämie
- Innovationsgutscheine des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie
- Neuauflage des Infoflyers zum Steuerbonus für Handwerksleistungen
- Lange Nacht der Thermografie
- Italien-Stipendien für Handwerk in der Denkmalpflege
- DGB: Neuauflage der Broschüre „Tipps für Selbstständige“

Weitere Termine und Veranstaltungen:

- Gründerinnenzentrale und WeiberWirtschaft eG laden zum Netzwerktreffen „Frauen gründen anders“ – Institutionen und Netzwerke für Gründerinnen und Unternehmerinnen in Berlin stellen sich vor am Dienstag, 26. Februar 2013, 18 bis 21 Uhr
- Akelei e.V.: Kostenfreier Grundlagenkurs für Gründerinnen
- Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.: Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum Steglitz-Zehlendorf geht in die nächste Projektphase
- Gedenken an die „Fabrik-Aktion“ und den Protest in der Rosenstraße
- Frauenzentrum Schokofabrik: Autorinnenlesung mit Dr. Necla Kelek am Montag, 11.03.2013, 19.30 – 22.30 Uhr
- Gedenkveranstaltung zum 8. Todestag von Hatun Sürücü
- Friedrich-Ebert-Stiftung: Rhetorikseminare "Listen to me" - Für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene

Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches

- Neuregelungen für Minijobber
- Broschüre des BMAS „Schritt für Schritt zurück in den Job“
- Kurzarbeitergeld verlängert
- Unisex-Tarife bei Versicherungsverträgen

- Elektronische Lohnsteuerkarte
- Praxisgebühr
- 2013 Absenkung des Beitragssatzes in der Rentenversicherung
- Pflege Neuausrichtungsgesetz
- Stiftung Warentest: Leitfaden Weiterbildung finanzieren: Fördermittel von Bund und Ländern

Einladung zum Handwerkerinnenstammtisch

am Dienstag, den 12. Februar 2013 ab 18:30 Uhr ein.

Thema des Abends: „Neue Ziele und vernetzte Wege: Kick – off Netzwerktreffen 2013“

Unser erster Netzwerkabend in diesem Jahr bietet interessierten Frauen Gelegenheit, sich über ihre individuellen, beruflichen und unternehmerischen Ziele für das Jahr 2013 auszutauschen. Welche Bedeutung haben Ziele für uns? Welche Wege schlagen wir ein, um diese zu erreichen? Welche Möglichkeiten zur Unterstützung kann Vernetzung und das Netzwerk für die Erreichung unserer Ziele bieten? Diese Fragen sollen im Mittelpunkt unseres ersten Informations- und Erfahrungsaustausches zu Beginn des Jahres stehen. Zudem laden wir wieder dazu ein, die Netzwerkarbeit und das Programm des Kompetenzzentrums mitzugestalten. Wir stellen unsere Ideen vor und wollen diese mit Ihnen und Euch diskutieren.

Programm:

Begrüßung und Kennenlernen
 Neuigkeiten und Aktuelles
 Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema des Abends
 Netzwerkarbeit 2013: Ideen und Anregungen

Veranstaltungsort: Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen
 beim bfw – Unternehmen für Bildung, Warschauer Str. 32 (2.OG), 10243 Berlin

Wir sind umgezogen. Bitte die neue Anschrift beachten!

Der Abend ist kostenfrei. Wir bitten um formlose Anmeldung per Telefon oder Mail

Kontakt: Carola Parniske-Kunz, Sabine Schnurbusch

Tel: 030 - 29 66 34 -11/10

E-Mail : info@frauenimhandwerk.de

Termin bitte vormerken: Unser Netzwerkkempfang am 19.03.2013

Wie in der Vergangenheit wollen wir auch in diesem Jahr unser Netzwerkjahr mit einem kleinen Empfang feierlich eröffnen. Das Grußwort wird in diesem Jahr die Bundestagsabgeordnete Mechthild Rawert sprechen. Ein Grußwort vom Netzwerk und für das Netzwerk spricht in diesem Jahr Ulrike Harnischfeger, Meisterin für Gas-, Wasser-, und Heizungsinstallation.

Wir bitten, diesen Termin vorzumerken. Eine Einladung wird noch versandt.

Projekt CSR-Beratung der Handwerkskammer stellt am 26.2.2013 in Kooperation mit UFH-Berlin e.V., Berliner Frauenbund 1945 e.V., bfw Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen die Angebote für Handwerksbetriebe zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor. Beschäftigte mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen stehen meist vor der Herausforderung Familie und Job unter einen Hut zu bringen. Arbeitsplätze in familienfreundlichen Firmen sind daher begehrt. Auch für die Unternehmen lohnt sich das: Ein familienfreundliches Umfeld steigert die Motivation und Bindung qualifizierter Mitarbeiter/innen an den Betrieb. Gerade in kleinen und mittleren Handwerksbetrieben sind deshalb kreative Lösungen gefragt, die es den Mitarbeiter/innen ermöglichen, ihren Beruf erfolgreich auszuüben und mit dem Familienleben in Einklang zu bringen.

Referenten/Referentinnen: Dipl. Wirtschaftsingenieurin (FH) **Petra Kather-Skibbe** ist bei [Kobra](#) als Beraterin und Coach zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege zur betrieblichen Gesundheitsförderung tätig. Sie ist Ansprechpartnerin für Beschäftigte und für Unternehmen. Im Workshop teilt sie ihre Erfahrung aus der Beratung kleiner und mittelständischer Betriebe.

Agraringenieur **Martin Sudfeldt** leitet das Projekt [Duplex](#) und berät kleine und mittelständische Unternehmen in Organisationsfragen. Er erläutert wie Mitarbeiter mit der Doppelbelastung von Pflege und Beruf umgehen und sich vor Überforderung schützen. Arbeitgeber/innen erfahren, wie betriebliche Lösungen aussehen können, bei denen sowohl die Anforderungen des Unternehmens als auch private Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Termin: Dienstag, 26. Februar 2013, Zeit: 17.00 bis 19.00 Uhr, Ort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin, Forum Erneuerbare Energien (Raum 602)

Die Teilnahme ist kostenfrei. **Anmeldungen bitte per E-Mail an ritte@hwk-berlin.de.**

Das Beratungsangebot des Kompetenzzentrums für Berliner Handwerkerinnen

Unser Beratungsangebot richtet sich an Frauen, die sich in den gewerblich-technischen Branchen des Handwerks beruflich (**um**)orientieren, **qualifizieren, weiterbilden oder neue berufliche Wege finden oder gehen wollen**. Wir **unterstützen** selbstständige Frauen bei Fragen zu betrieblichen Managementprozessen.

Unsere Beratungen sind vertraulich und kostenfrei.

Beratungszeiten: Montag – Freitag von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 030-29 36 44 11/10

Ort: Warschauer Straße 32, 10243 Berlin

Inpäd. e.V. : Zusatztermin Bewerbungstraining am 26. Februar 2013

Unser Bewerbungstraining bringt das Wesentliche für Ihre Bewerbung auf den Punkt.

Christina Panhoff führt gezielt mittels der vier Leitfragen

- Wer bin ich?
- Was kann ich?
- Was will ich?
- Was ist möglich?

zur Erstellung einer professionellen Bewerbung. Gern können Sie Ihre bereits vorhandenen Bewerbungsunterlagen mitbringen und von der einen oder anderen Anregung profitieren.

Das Programm wird auf die Wünsche der Teilnehmerinnen abgestimmt.

Weiterer Termin am 12. März 2013

Info und Anmeldung: Emine Gülec Tel: 030-68 97 72 - 0 E-Mail: info@inpaed-berlin.de

Ort: Inpäd e.V., Manfred-von-Richthofen-Str. 2 (Ecke Dudenstr.) VH 1.OG.

12101 Berlin (Tempelhof)

U-Bahn: U 6 Platz der Luftbrücke

Inpäd. e.V.: Auf den Punkt gebracht - Vorstellungsgespräche 13.02.2013

Sie befinden sich gerade in Bewerbungsprozessen und wollen sich vorausschauend intensiver mit ihrer Präsentation in einem persönlichen Vorstellungsgespräch befassen?

Sie haben es in die engere Auswahl geschafft und wollen sich optimal vorbereiten? Dann sind Sie herzlich eingeladen, an diesem Training mit Christina Panhoff teilzunehmen.

Themen des Trainings sind:

- Fragen und Phasen des Vorstellungsgesprächs
- Wie präsentiere ich mich und überzeuge andere von mir?
- Brüche und Umbrüche im Lebenslauf
- Gehaltsverhandlungen

Das Training findet in einer kleinen Gruppe von maximal 6 Frauen statt, um bei Bedarf auch praktisch üben zu können.

Frau Panhoff ist Systemischer Coach, Bewerbungcoach nach Hesse/Schrader und Marketingfachfrau

Zusatztermin am Mittwoch, den 27 Febr. 2013

Der nächste Termin: Mittwoch, den **13. März 2013** in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Anmeldung bei Inpäd. e.V. Emine Gülec Tel.: 030-689772-0

Inpäd. e.V.: Weiterbildung „Kaufmännische Assistentin in kleinen und mittleren Unternehmen“

Termin: 18.03. – 02.12.2013 mit ECDL (Computerführerschein)

Unterrichtszeiten: Mo - Fr 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Voraussetzungen: Berufsabschluss oder Berufserfahrung, Aufnahmegespräch

Praktikum: 01.10. - 29.11.2013

Infos über die Weiterbildung und Fördermöglichkeiten unter: http://www.inpaed-berlin.de/kaufmännische-assistentin.html?ee_id=96

Ansprechpartnerinnen: Carola Nickel Tel: 68 97 72 -15, Silke Krogmeier Tel: 68 97 72 -14

Für Handwerkerinnen

Auch 2013 Meistergründungsprämie

Handwerksmeisterinnen und -meistern, die sich in Berlin selbständig machen, wird vom Land Berlin unter bestimmten Voraussetzungen eine Prämie gewährt. Antragsberechtigt sind Handwerksmeisterinnen und -meister, die sich innerhalb von drei Jahren nach Ablegung der deutschen Meisterprüfung in dem von ihnen ausgeübten Handwerk zum ersten Mal selbständig machen. Die Meistergründungsprämie (Basisförderung) beträgt einmalig 7.000 Euro bei Gründung. Es handelt sich um einen bedingt rückzahlbaren Zuschuss. Nach Ablauf von drei Jahren besteht die Möglichkeit im Rahmen der Meistergründungsprämie 5.000 Euro Arbeitsplatzförderung zu beantragen.

Quelle und weitere Infos unter:

<http://inx.odav.de/inxmail14/d/d.html?q000ocdy00000000c00000000000000000togc4y20>

Innovationsgutscheine des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Der deutsche Mittelstand besitzt hohes Wachstumspotenzial. Viele Unternehmen können ihr Potenzial aber nicht immer entfalten. Häufig gibt es vor allem in kleinen Unternehmen noch Informationslücken in Bezug auf Management und Betriebsorganisation. Für systematische Informationsbeschaffung fehlen oftmals Zeit und personelle Ressourcen, das gilt insbesondere hinsichtlich eines effizienten Einsatzes von Material und Rohstoffen.

Mit dem Programm "BMW-i-Innovationsgutscheine (go-Inno)" werden in Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks externe Beratungsleistungen gefördert. Ziel ist es, die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit in Ihrem Unternehmen zu erhöhen. Die BMW-i-Innovationsgutscheine decken 50 Prozent Ihrer Ausgaben für externe Beratungsleistungen durch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) autorisierte Beratungsunternehmen. Ihr Unternehmen trägt nur den Eigenanteil. Weitere Infos unter:

<http://www.bmwi-innovationsgutscheine.de/foepro/go-inno/index.php?navanchor=1710000>

Neuaufgabe des Infoflyers zum Steuerbonus für Handwerksleistungen

Der Infoflyer zum Steuerbonus für Handwerkerleistungen wurde neu aufgelegt. Er soll Betriebe und ihre Kunden/Kundinnen über die steuerlichen Neuregelungen bei haushaltsnahen Dienstleistungen informieren.

Hinweise zu Voraussetzungen, begünstigten handwerklichen Tätigkeiten, Nachweisen und Höhe des Steuerbonus werden um praktische Beispiele ergänzt

Quelle und weitere Infos unter: <http://www.zdh.de/index.php?id=20804>

Lange Nacht der Thermografie

Erstmalig laden die **Architektenkammer** und die **Handwerkskammer Berlin** gemeinsam zur „Langen Nacht der Thermografie“ **am 6. März um 18 Uhr** in die Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin ein.

Entdecken Sie an diesem Abend die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Thermografiekameras!

Ausgerüstet mit theoretischen Grundlagen werden Sie an der Seite von Profis in Kleingruppen Ihre ersten Praxiserfahrungen an spannenden Objekten sammeln, werden Wissenswertes im Umgang mit den Kameras erfahren, lernen Messergebnisse zu interpretieren bzw. bewerten und werden Ihre Gruppenarbeit zum Abschluss des Abends präsentieren.

Der **Kostenbeitrag** für diesen Abend beträgt 98,00 Euro inkl. Speisen und Getränke.

Online-Anmeldung unter: http://www.hwk-berlin.odav.de/91_0.kaodet.html?van_id=6485

Italien-Stipendien für Handwerk in der Denkmalpflege

Handwerker/innen in den Bereichen Farbe, Holz, Naturstein und Stuck und mit Praxis in der Denkmalpflege können sich für das Jahr 2013 wieder um ein dreimonatiges Stipendium für die berufliche Fortbildung von Handwerkern am Europäischen Zentrum für die Berufe in der Denkmalpflege, Thiene/Italien, bewerben. Mit der Bereitstellung der Stipendien soll deutschen Handwerkern und Handwerkerinnen in den Bereichen **Farbe, Holz, Naturstein und Stuck** die Möglichkeit gegeben werden, ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in der Denkmalpflege zu vertiefen und sich mit Kollegen/Kolleginnen anderer Länder auszutauschen.

Die Gewährung der Stipendien bezieht sich ausschließlich auf die Teilnahme an dem dreimonatigen Baudenkmalpflegekurs, der **vom 26. August bis 22. November 2013** durchgeführt wird.

Anmeldeschluss ist der 12. April 2013.

Quelle und weitere Informationen: <http://www.zdh.de/index.php?id=20927>

DGB: Neuaufgabe der Broschüre „Tipps für Selbstständige“

Mehr als die Hälfte aller Selbstständigen sind inzwischen Solo-Selbstständige. Damit für sie die Gründung nicht zu einem unkalkulierbaren Abenteuer wird, soll dieser Ratgeber eine Hilfe sein.

Im Ratgeber finden sich Tipps und Hinweise zur Sozialen Sicherung von Selbstständigen. Welche Möglichkeiten der Förderungen durch die Agenturen für Arbeit gibt es bei der Gründung? Wenn die Einnahmen nicht reichen, kann es ergänzende Leistungen der Grundsicherung geben. Welche Fallen und Risiken gibt es dabei?

Die Broschüre ist zu bestellen unter:

https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?artikelnr=DGB21348

Weitere Termine und Veranstaltungen:

Die Gründerinnenzentrale und die WeiberWirtschaft eG laden ein zum Netzwerktreffen „Frauen gründen anders“ – Institutionen und Netzwerke für Gründerinnen und Unternehmerinnen in Berlin stellen sich vor am Dienstag, 26. Februar 2013, 18 bis 21 Uhr

Haben Frauen bei der Gründung und als Unternehmerinnen besondere Bedingungen und Bedürfnisse? Eindeutig JA! Gut, dass es in Berlin viele spezielle Angebote für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen gibt: Gründerinnenzentren zum Beispiel, aber auch diverse Vereine, Verbände, Netzwerke und Stammtische.

Die Gründerinnenzentrale und die WeiberWirtschaft laden im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg (BPW) herzlich zu einem Informationsabend ein, bei dem Sie unterschiedliche Institutionen aus dem Bereich Frauen und Existenzgründung kennenlernen. Knüpfen Sie außerdem Kontakte zu anderen Gründerinnen und Teilnehmerinnen des BPW.

Das Programm:

- Begrüßung und Kurzvortrag „Frauen gründen anders“
- Vorstellung der Institutionen und Netzwerke
- Kleiner Imbiss, Netzwerken, vertiefende Gespräche

Bitte melden Sie sich an: über die Seite des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg www.b-p-w.de oder direkt bei uns per Telefon 44 02 23 45 oder E-Mail an [info\(at\)gruenderinnenzentrale\(dot\)de](mailto:info(at)gruenderinnenzentrale(dot)de).

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Ort: Tagungsbereich der WeiberWirtschaft, Anklamer Straße 38, 1. Hof, 2. Aufgang, 10115 Berlin

Gründerinnenzentrale: Gründerinnenstammtisch

An jedem ersten Donnerstag im Monat können Existenzgründerinnen und Jungunternehmerinnen in angenehmer Atmosphäre Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Vielleicht finden sogar die zukünftige Geschäftspartnerin finden?! Nach der Begrüßung und einer kurzen Einleitung durch eine Mitarbeiterin der Gründerinnenzentrale ist Gelegenheit, zwanglos ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der nächste Stammtisch findet am **7. Februar 2013** ab 18:30 Uhr im Restaurant Naked Lunch in der WeiberWirtschaft, Anklamer Straße 38, 2. Hof, 10115 Berlin statt

Akelei e.V.: Kostenfreier Grundlagenkurs für Gründerinnen.

Der Grundlagenkurs für Gründerinnen findet vom **7. Februar bis 13. März 2013** jeweils Dienstag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt und richtet sich an arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen. Willkommen sind auch Frauen, welche ihre nebenberufliche Selbständigkeit zur Existenzsicherung ausbauen wollen
Anmeldeunterlagen für diesen Kurs unter: <http://www.akelei-online.de/66.html>

Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.: Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum Steglitz-Zehlendorf geht in die nächste Projektphase

Am 8. April 2013 wird die Genossenschaft gegründet. Wenn Sie sich für weibliches Unternehmertum in Steglitz-Zehlendorf engagieren wollen, dann werden Sie Mitglied in der **Genossenschaft. Informationsveranstaltungen dazu am 8. Februar 2013, 18 Uhr** Stadtbibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin und am **8. März 2013, 18 Uhr** im ehem. BVV-Saal Zehlendorf, Kirchstr. 1 - 3 · 14163 Berlin Weitere Infos hierzu finden Sie unter: www.guzsz.de oder unter <http://www.ufh-berlin.de/fileadmin/ufh/bilder/Plakat-A4-guzsz.pdf>

Gedenken an die „Fabrik-Aktion“ und den Protest in der Rosenstraße

2013 gedenken wir des 70-jährigen Jahrestages der "Fabrik-Aktion" und der "Proteste in der Rosenstraße", als viele mutige Frauen und Männer sich erfolgreich für die Freilassung ihrer inhaftierten jüdischen Ehemänner eingesetzt haben.

Einladung zu der Gedenkfeier am 28.02.13 und zu den weiteren Veranstaltungen.

16 Uhr

Stilles Gedenken am Mahnmal Große Hamburger Straße, Berlin-Mitte
El Male Rachamim: Kantor Issac Sheffer, Kaddisch: Rabbiner Yitzak Ehrenberg
Anschließend Schweigemarsch zum Mahnmal Rosenstraße

17 Uhr

Gedenkfeier in der Rosenstraße, Berlin-Mitte, an der Skulptur der Bildhauerin Ingeborg Hunzinger
Die Veranstaltung findet in einem beheizten Zelt statt.

Im Anschluss an die Gedenkfeier:

Generationengespräch mit Ruth Recknagel (Zeitzeugin),
Katja Riemann (Schauspieler,in, angefragt),
Kathrin Pham (Schülerin aus Nordhausen),
Moderation: Thomas Heppener (Anne Frank Zentrum)

Zwischen den Programmpunkten:

Lesung von Zeitzeugendokumenten von Schülerinnen der Evangelischen Schule Berlin Zentrum

Die **Überparteiliche Fraueninitiative Berlin - Stadt der Frauen** gehört zum Initiativkreis der Gedenkfeiern und würde sich sehr freuen, Sie zur Gedenkfeier am 28.02.2013 und zu den weiteren Veranstaltungen möglichst zahlreich begrüßen zu können.

Frauzentrum Schokofabrik: Autorinnenlesung mit Dr. Necla Kelek am Montag, 11.03.2013, 19.30 – 22.30 Uhr

Dr. Necla Kelek liest aus ihrem Buch „**Hurriya heißt Freiheit**“.

Necla Kelek ist nach Ägypten, Tunesien und Marokko, ins Herz der arabischen Revolte, gereist und hat Frauen getroffen, die bereit sind, für »Hurriya«, die Freiheit, ihr Leben zu riskieren. Sie hat erfahren, welche Hoffnungen sie hegen und wovor sie sich fürchten, und fand eine – von allen Seiten bedrohte – Sehnsucht nach einem freien Leben. Ort: Frauzentrum Schokofabrik, Mariannenstraße 6, HH 3. Etage. Nur für Frauen! Die Veranstaltung ist kostenlos. renatewitt@schokofabrik.de, Tel.: 030-615 29 99

Gedenkveranstaltung zum 8. Todestag von Hatun Sürücü

Am Donnerstag 7. Februar 2013, jährt sich zum achten Mal der Tag, an dem die Berlinerin Hatun Sürücü von einem ihrer Brüder auf offener Straße mit drei Kopfschüssen getötet wurde. Die damals 23jährige Deutsche kurdischer Herkunft kümmerte sich als Alleinerziehende um ihren Sohn und stand kurz vor dem Abschluss einer Handwerkerinnenausbildung. Anlass für den sogenannten Ehrenmord war, dass Hatun Sürücü ein modernes, selbstbestimmtes Leben frei von Repressionen durch ihre Familie führen wollte. Die Gedenkveranstaltung, zu der zahlreiche Organisationen aufrufen, findet statt um 11:00 Uhr am damaligen Tatort an der Oberlandstraße/Ecke Oberlandgarten in Berlin-Tempelhof, wo ein Gedenkstein an Hatun Sürücü erinnert.

Friedrich-Ebert-Stiftung: Rhetorikseminare "Listen to me" - Für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene

Selbst die besten Inhalte kommen nur rüber, wenn auch Auftreten und Eindruck stimmen. Kommunikative Hierarchien und stereotypisierte Verhaltenszuschreibungen spielen bei der Wirkung eines Redebeitrags eine wichtige Rolle. Sie zu erkennen und zu meistern erfordert eine Sensibilisierung für Macht und Statusverhalten in der Kommunikation. Ziel des Trainings ist die Erweiterung der eigenen Kompetenzzone. Es unterstützt die Teilnehmerinnen darin, ihre eigene, glaubwürdige und stimmige Form der Präsentation zu finden und ihre Themen gezielt platzieren zu können. Das Training richtet sich sowohl an Interessierte mit Redeerfahrung als auch an diejenigen, die ihre eigene Redeangst überwinden wollen.

Rhetorik-Training für Einsteigerinnen: 16./17. Februar 2013 und 7./8. September 2013

Rhetorik-Training für Fortgeschrittene: 2./3. März 2013 und 19./20. Oktober 2013

Teilnahmegebühr: 70 Euro | Weitere Informationen und Anmeldung per Mail unter forumpug@fes.de

Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches

Neuregelungen für Minijobber

Mit dem „Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung“ treten zum 1. Januar 2013 zwei wesentliche Änderungen bei geringfügig entlohnten Beschäftigungen ein: Die Verdienstgrenze für geringfügig entlohnte Beschäftigungen (Geringfügigkeitsgrenze) steigt von 400 Euro auf 450 Euro. Und: Personen, die vom 1. Januar 2013 an ein geringfügig entlohntes Beschäftigungsverhältnis aufnehmen, sind grundsätzlich versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung. (Quelle: BMWi-Existenzgründungsportal Newsletter Dezember 2012)

<http://inx.odav.de/inxmail14/d/d.html;jsessionid=4a6ad3f4087e722606c9c41e8f586235?q000ocdi00000000c000000000000000to0v4020>

Broschüre des BMAS „Schritt für Schritt zurück in den Job“

Die Broschüre wendet sich direkt an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die länger erkrankt sind. Sie bietet einen Überblick über das Verfahren des Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 84 SGB IX und zum „Hamburger Modell“. Kompakt und mit einem praktischen Frage-Antwort-Teil versehen vermittelt sie einen einfachen Zugang zu dem Thema und nennt Rechte und Pflichten im Verfahren.

Quelle und weitere Infos unter: <http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/a748-betriebliche-eingliederung.html>

Kurzarbeitergeld verlängert

Seit Dezember 2012 ist die Bezugsdauer für das Kurzarbeitergeld auf bis zu zwölf Monate verlängert. Angesichts der sich abschwächenden Konjunktur sollen die Unternehmen Planungssicherheit erhalten und somit Entlassungen verhindert werden.

Unisex-Tarife bei Versicherungsverträgen

Seit 21.12.2012 gelten Unisex-Tarife bei Versicherungen. Die Änderung geht auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes zurück. Das Geschlecht darf demnach keinen Einfluss auf den Versicherungsbeitrag haben. Unterschiedliche Tarife für Männer und Frauen gehören damit der Vergangenheit an. Die so genannte Unisex-Regel gilt für alle neu abgeschlossenen Versicherungen. Verträge, die vor dem Stichtag abgeschlossen sind, gelten unverändert weiter. Quelle:

Elektronische Lohnsteuerkarte

Die elektronische Lohnsteuerkarte kommt nun zum 1. Januar 2013. Seit dem 1. November 2012 können Arbeitgeber die Abzugsmerkmale (Steuerklasse, Kinder, Freibeträge, Religionszugehörigkeit) ihrer Beschäftigten für 2013 bei den Finanzämtern abrufen. Arbeitgeber müssen bis spätestens zur Auszahlung des letzten Lohns 2013 auf das elektronische Verfahren umsteigen.

Praxisgebühr

Die Zehn-Euro-Gebühr für Arztbesuche entfällt ab 1. Januar. Die Praxisgebühr war 2004 eingeführt worden, um die Zahl der Arztbesuche zu verringern. Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Ärzte beklagten den hohen bürokratischen Aufwand.

2013 Absenkung des Beitragssatzes in der Rentenversicherung

Der Beitragssatz in der Rentenversicherung wird 2013 um 0,7 Prozent auf 18,9 Prozent abgesenkt.

Pflege Neuausrichtungsgesetz

Das Pflege-Neuausrichtungsgesetz ermöglicht zusätzliche Sach- und Geldleistungen für Demenzkranke aus der Pflegeversicherung. Daneben wird der Beitragssatz zur Pflegeversicherung auf 2,05 Prozent (2,3 Prozent für Kinderlose) erhöht

Stiftung Warentest: Leitfaden Weiterbildung finanzieren: Fördermittel von Bund und Ländern

Wer sich heute für seinen Job weiterbildet, hat gute Chancen auf einen Zuschuss. So fördert der Bund beispielsweise über die Bildungsprämie oder das Meister-Bafög das Lernengagement seiner Bürger. Auch viele Länder unterstützen die Fortbildung von Berufstätigen, meist gibt es bis zu 500 Euro pro Kurs. Der Leitfaden zeigt, wer welche Förderung bekommen kann und was er dafür tun muss. Quelle und weitere Infos unter:

<http://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Foerdermittel-von-Bund-und-Laendern-1740203-0/>

Redaktionell verantwortlich: Sabine Schnurbusch

Kompetenzzentrum für Handwerkerinnen im Berliner Handwerk, Warschauer Straße 32,, 10243 Berlin

Tel 030 -29 36 44 10 , E-Mail: schnurbusch.sabine@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

Für die Richtigkeit der in diesem Info-Brief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln der Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Frauen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

